

2. Wer in irgend einer Arbeit, z. B. im Häuserbauen, besonders geschickt war, richtete dem Nachbar die Wohnung her, während dieser ihm vielleicht seine Kleidung verfertigte. Daraus ging Das hervor, was man Arbeitstheilung nennt.

Durch die Arbeitstheilung entstanden Gewerbe, Künste und Wissenschaften, und nun war es möglich, daß man bequeme und schöne Wohnungen, Dörfer und Städte baute; sich zweckmäßig kleidete; mannigfache, gut zubereitete Nahrung genoß, und auch den Geist bildete.

3. Zugleich machte die große Anzahl von Menschen die Aufstellung von Gesetzen nothwendig, und so trat an die Stelle von Willkür und Gewalt das Recht.

4. Die Sorge für die öffentliche Sicherheit und Wohlfahrt wurde bestimmten Männern (Beamten) übertragen; es bildete sich der Staat.

5. Auf diese Weise wurden aus den Naturvölkern allmählig Kulturvölker.

Diese lernten gegenseitig von einander, und erlangten dadurch eine immer höhere Bildung.

Solche hochgebildete Völker nennt man auch wohl Weltvölker.

Die Namen der alten Weltvölker haben wir bereits kennen gelernt. Aus der Geschichte derselben werden wir ersehen, wie das Eine immer zur Bildung und Belehrung des andern beitrug.

#### Die Egyptianer.

Geographie. — Egypten liegt auf der Grenze von Afrika gegen Asien; dort: nach Südosten; etwa so:

Europa

Asien

Afrika Egypten

Der Hauptstrom des Landes ist der Nil; er fließt von Süden nach Norden in's mittelländische Meer.

1. Pyramiden      Möris

2500              2200

2.              Sefóstris

1500

3. Psámmetich      Ramhófes

700 (650)      500 (525)